

Pressemitteilung

Jahresendspurt beim Ausbau des Nordrings im Bereich Salzgrube / Familienpark

Villingen-Schwenningen, Stadtbezirk Villingen

Die Straßenbauarbeiten am Nordring im Bereich des ehemaligen Familienfreizeitparks schreiten zügig voran. In Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt und dem beauftragtem Ingenieurbüro Breinlinger war es der routiniert arbeitenden Firma Storz GmbH möglich, die verkehrsbeeinflussenden Bauarbeiten zu beschleunigen. Günstige Witterungsbedingungen vorausgesetzt können Ende November / Anfang Dezember 2016 die Straßenbelagsarbeiten im Knotenbereich Salzgrube / Familienfreizeitpark durchgeführt werden. Dabei sind bei frostfreier und trockener Witterung 4.700 m² der Tragschicht der zukünftigen Fahrbahn einzubauen was am 28. und 29.11.2016 vorgesehen ist. Dieser Einbau erfolgt dann im derzeitigen, einspurigen Umleitungszustand.

Sollte es die Witterung weiterhin zulassen ist am 14. und 15.12.2016 der Einbau der Deckschichten vorgesehen. Dazu wird es notwendig die bestehende Decke der Fahrbahn bis zum Kreisverkehr Klinikstraße / Querspange abzufräsen. Anschließend werden ca. 10.000 m² Binder- und Deckschicht des gesamten Baubereiches eingebaut. Hierfür wird es erforderlich den Nordring in der KW 50 / 2016 komplett zu sperren und den Verkehr großflächig umzuleiten. Anschließend kann der Nordring dann wieder zweispurig befahren werden. Nach dem Deckeneinbau werden in 2017 dann keine weiteren großräumigen Umleitungen mehr notwendig, um die restlichen Bauarbeiten auszuführen.

Im Falle schlechter Wetterbedingungen sind zumindest Teileinbauten vorgesehen, so dass über die Winterpause eine provisorische, zweispurige Verkehrsführung auf jeden Fall ermöglicht wird. Die Fahrbahndecke muss dann im Frühjahr 2017 unter nochmaliger Vollsperrung verwirklicht werden.

Nach der Winterpause werden, außerhalb der Hauptfahrbahnen, die Restarbeiten in den Rand- und Anschlussbereichen ausgeführt und die neue, moderne Lichtsignalanlage in LED-Technik installiert.

Die Stadt bittet die Bürger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit der Maßnahme verbundenen Einschränkungen.